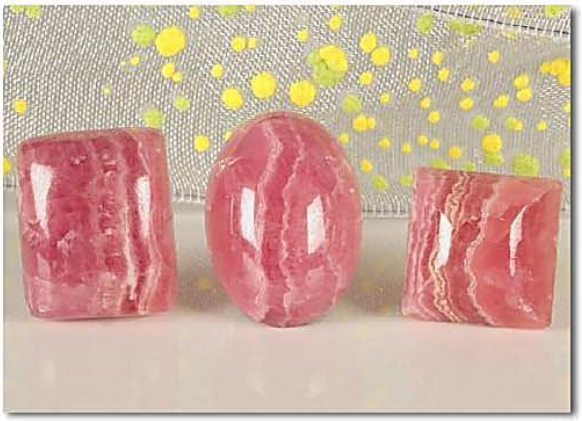
E. L. A. Schmuckdesign

RHODOCHROSIT

Rhodochrosit

Der zärtlich-romantische Stein

Der Rhodochrosit gehört in die weit verbreitete Gruppe der Karbonate, d.h. der Kohlensäureverbindungen; die bekannteste ist der Calcit oder Kalkspat, in feinkörniger Ausbildung spricht man von Kalk oder Kalkstein. Statt dem chemischen Element Calcium wie beim Calcit, verbindet sich beim Rhodochrosit Mangan mit Kohlensäure und ergibt eine der typischen Manganfarben: das Rosa-



oder Rosenrot (griech. rhodon = Rose, rhodochroos = rosenfarbig). Im deutschen Sprachraum gibt es noch zwei andere Namen für den Rhodochrosit: Manganspat und Himbeerspat. Der erstere verweist auf die chem. Zusammensetzung und die gute Spaltbarkeit (spaltet spätig), der andere auf die oft typische himbeerrote Farbe. In Edelsteinqualität spricht man allerdings grundsätzlich nur von Rhodochrosit; ein Name der ihm 1813 von dem Göttinger Mineralogen Hausmann gegeben wurde.
Wie im Falle von Malachit und Kupfererzen (s. vorangegangenen Newsletter) ist auch der Rhodochrosit ein Verwitterungsprodukt von Manganerzen, meist in Verbindung mit Gold-, Silber- und Zinkerzen sowie im sogenannten Eisernen Hut von Manganerzen (z.B. Rumänien, USA, Freiberg/Sachsen). In den siebziger Jahren des 20. Jhdts. wurden In Colorado in den USA und in der nördlichen Kap-Provinz in Südafrika Rhodochrosit-Kristalle gefunden, was in Sammlerkreisen eine Sensation war. Für Sammler wurden diese Kristalle auch facettiert geschliffen (sie haben eine unvergleichlich wunderschöne tiefe Farbe), doch wegen ihrer ausgezeichneten Spaltbarkeit und geringen Härte wurden sie nur sehr selten zu Schmuck verarbeitet. Nahezu 100% des für Schmuckzwecke benutzten Rhodochrosits kommt seit etwa 1950 aus Argentinien, wo er in stillgelegten ehemaligen Silberbergwerken aus der Inkazeit abgebaut wird.

Chemische Zusammensetzung:
$MnCO_3$
Mangan-Karbonat + Eisen, Calcium, Zink

Kristallsystem:	trimetrisch (trigonal), Kristalle sind sehr selten, fast immer kommt er in derber Form vor und bildet körnige, spätige, traubige, krustige oder glaskopfige Aggregate mit einem gebänderten Aufbau
Härte:	3,5-4
Spezif. Gewicht:	3,50-3,70
Lichtbrechung:	1,600-1,820
Doppelbrechung:	0,220 (sehr hoch, Kantenverdoppelung bei Kristallen gut zu sehen)
Farbe:	hellrosa bis dunkelrosa, typisch für gebänderten Rhodochrosit sind

Rhodochrosit

Ein Einzelgänger unter Ihren Schmuckstücken

	helle, weiße bis weißgraue Lagen
Glanz:	Glasglanz
Spaltbarkeit:	vollkommen, allerdings bei derben Stücken wie dem argentinischen Rhodochrosit nicht bemerkbar
Fundort:	Argentinien (Provinzen Catamarca, La Rioja, San Luis), unbedeutende Vorkommen in Colorado/USA, Südafrika, Indien, Rumänien

Für Freunde und Liebhaber rosafarbener Steine war Rhodochrosit neben Rosaquarz und Kunzit (s. vorangegangenen Newsletter) schon immer ein bevorzugter Edelstein. Natürlich führt die Fa. Ruppenthal den Rhodochrosit, seit er vor etwa 60 Jahren auf den Markt kam, in ihrem Programm. Am meisten verlangt werden Cabochons in verschiedenen Formen, Platten und Kugelketten. Da Rhodochrosit aber oft in größeren Stücken abgebaut wird, eignet er sich auch für Gravuren (z.B. Tiere), größere Platten (etwa für Uhren), Schalen und andere kunstgewerbliche Arbeiten.

Empfindlichkeit und Verarbeitung: Für den Rhodochrosit gilt dasselbe, was auch schon zum Malachit gesagt wurde (vor Hitze schützen, sehr empfindlich gegen Säuren, die die Kohlensäure unter Aufschäumen lösen sowie gegen Ammoniak und heiße Bäder). Wegen der niedrigen Härte sollte er nicht mit anderem Schmuck zusammen aufbewahrt werden. Bei häufigem Tragen kann er im Laufe der Jahre matt werden. Wenn Sie ihn zu Ruppenthal schicken, wird er gegen eine geringe Gebühr von uns wieder aufpoliert.

Im Gegensatz zum reinen Rosa des Rosaquarzes weist der Rhodochrosit einen wärmeren Farbton auf und vielleicht ist das der Grund, weshalb er gegen innere Unruhe helfen soll. Für viele Leute hat Rosa Charme, steht für Sanftheit, das Romantische, das Liebliche, jedoch auch für Naivität im guten Sinne. Vor allem aber verbindet man mit dieser Farbe sowohl beim Rhodochrosit als auch beim Rosaquarz das Weibliche und die Zärtlichkeit.

E. L. A. Schmuckdesign

E. L. A. Schmuckdesign Andechser Weg 11 82041 Oberhaching
Telefon: +49.(0)89.20936259 Telefax: +49.(0)89.92560746
kontakt@ela-schmuckdesign.de
www.ela-schmuckdesign.de
Beschreibung und Fotos - A. Ruppenthal KG, Idar-Oberstein